

land aktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

inhalt

landfunk: politik (seite 2)

international / eu: Entwicklungspolitik für ländliche Räume • UN-Jahr Nachhaltige

Energie für alle • Energiefahrplan 2050 • Qualitätsrahmen DAI • Europäisches Jahr 2012 • Wissenschaft zur GAP 2014 • Klimastrategie Landwirtschaft CH

bund: Fortschrittsbericht ländliche Entwicklung • Charta für Landwirtschaft und Verbraucher • Tourismusperspektiven für ländliche Räume • Bürgerdialog • Nutzung von Bioenergie • Das Alter hat Zukunft • Neue Gesetze

länder telegramm

asche(bahn): ausschreibungen, wettbewerbe (seite 5)

preise & wettbewerbe: Jugend hilft! • AgrarKulturerbe-Preis • Zukunftspreis TH • Klick Website-Award RP • Best-Practices Demografischer Wandel MV • Dt. Städtebau-Sonderpreis • Nachhaltigkeitspreis • Kultur macht Schule - KulturLand • Ideen für die Bildungsrepublik • Weiterbildungspreis BB

programme: LEADERalternativ MV • Kommunaler Klimaschutz • Erneuerbare Energien Pemium • Bildungsprämie

forschungsförderung: Erhalt und Nutzung der biologischen Vielfalt • Optimierung von Dauergrünland • Umsetzung Nationale Strategie biologische Vielfalt • Nachhaltigkeit von Biokraftstoffen

feldstudien: forschungs- und modellprojekte (seite 7)

Nahversorgung in ländlichen Räumen • KlimaMORO • Alt für jung - Jung für alt • Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen • Fifty-Fifty-Taxi MV/BB & Nachtbusssystem SL

marktplatz: partner, bildung, service, aktionen (seite 8)

partner- und projektsuche

aktionen & kampagnen: Energie pflanzen! • BAUnatour • FNR-Ländertour • Charta 100ee-Regionen • Internationales Jahr der Genossenschaften • UN-Dekade Biologische Vielfalt 2011-2020

netzwerk: Sachsens schönste Dörfer • Kommune für biologische Vielfalt • Essbares Fichtelgebirge e.V.

arbeitshilfen: Wertschöpfungsrechner Erneuerbare Energien

aus- und weiterbildung: Master in Community Development • Demografischer Wandel im Handwerk • Projektentwickler für Genossenschaften

linktipps

bücherei: neuerscheinungen, lesetipps (seite 10)

litfaßsäule: termine, termine (seite 11)

im scheinwerfer: projekte vor ort (seite 12)

• HosentaschenRanger App der LAG Südschwarzwald
• Regionalwert AG

impresum (seite 12)

Sehr geehrte Landakteurinnen und Landakteure,

in der Vielfalt ländlicher Räume liegt auch ihre Herausforderung. So findet man bei der Recherche nach aktuellen Geschehnissen zur ländlichen Entwicklung Informationen zum Qualitätsrahmen Dienstleistungen von allgemeinem Interesse (s. landfunk) über Dauergrünlandoptimierung (s. asche(bahn) bis hin zur HosentaschenRanger App (s. scheinwerfer).

Ihnen allen gemein ist, dass sie die Lebensqualität in ländlichen Räumen sichern sollen - durch die Stärkung von Infrastrukturen, die nachhaltige Nutzung der Landschaft oder die Entwicklung von Naturtourismus.

Aus dieser Vielfalt will landaktuell einen möglichst breiten Querschnitt all der Prozesse ländlicher Entwicklung aufzeigen. Unterstützen Sie uns mit Ihren hautnahen Informationen! Mit jedem Beitrag erhöhen Sie die Möglichkeiten anderer Akteure, aus den vielfältigen Erfahrungen im Netzwerk ländlicher Räume zu schöpfen.

Ich freue mich über Rückmeldungen und Informationen. Vielen Dank.



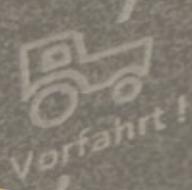
Anja Rath

E-Mail: dvs@ble.de

Newsletter online:

Natürlich finden Sie **landaktuell** auch auf unseren Internetseiten unter www.landaktuell.de





international

Ländliche Entwicklung und Ernährungssicherung

Zehn-Punkte-Programm des BMZ

Am 25. Januar 2012 hat Bundesminister Dirk Niebel ein Programm zur Ausrichtung der deutschen Entwicklungspolitik vorgestellt. Ein Hauptanliegen ist die Abschaffung der EU-Agrarexportsübsventionen. Außerdem sollen unter anderem Bildung, Frauen und soziale Sicherung sowie privatwirtschaftliche Initiativen und der Aufbau ländlicher Wertschöpfungsketten gefördert und eine globale Forschungsinitiative zur Bekämpfung der Landdegradation gestartet werden.

➔ bmz.de > suche: „zehn-punkte-programm“

Nachhaltige Energie für alle

Internationales Jahr 2012 und UN-Initiative

Das Internationale Jahr Nachhaltige Energie für alle wurde im Januar 2012 beim Weltgipfel für Zukunftsenergie offiziell eröffnet. Es ist Teil der globalen Initiative Nachhaltige Energie für alle, mit der die Vereinten Nationen weltweit allen Menschen einen universellen Zugang zu modernen Energien ermöglichen, die Energieeffizienz erhöhen und den Anteil erneuerbarer Energien im globalen Energiemix verdoppeln wollen.

➔ sustainableenergyforall.org

eu (und die schweiz)

Energiefahrplan 2050

Szenarien und Handlungsempfehlungen zum Umbau der Energieversorgung der EU-Kommission

In dem Mitte Dezember 2011 vorgestellten Energiefahrplan skizziert die EU-Kommission Beispielszenarien, in denen eine wettbewerbsfähige und nahezu CO₂-neutrale Energieversorgung möglich ist. Dabei werden Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Kernenergien und CCS berücksichtigt. Mit den daraus abgeleiteten Handlungsoptionen will die EU die Mitgliedsstaaten dazu anregen, in Abstimmung mit ihren Nachbarländern neue, vernetzte Modelle für ihre Energiepolitik zu erarbeiten. Weitere politische Initiativen sollen folgen.

➔ kurzlink.de/energiefahrplan2050

Dienstleistungen von allg. Interesse

Qualitätsrahmen der EU-Kommission

Mit dem am 9. Februar 2012 angenommenen Entwurf gibt die EU-Kommission einen Rahmen vor, der die Mitgliedsstaaten bei der Qualitätssicherung von Dienstleistungen z. B. zur Daseinsvorsorge, Kommunikation, oder medizinischen Versorgung als Regelwerk dienen soll. Er umfasst die drei Aktionsbereiche Klarheit und Rechtssicherheit, Gewährleistung des Zugangs zu und Qualitätssteigerung von Dienstleistungen.

➔ kurzlink.de/eu_rahmen_dai

Aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen

Europäisches Jahr 2012

Mit dem Europäischen Jahr des Aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen will die EU Politiker und Interessensvertreter aus verschiedenen Bereichen wie Beschäftigung, Erwachsenenbildung, Ehrenamt oder Mobilität dazu anregen, konkrete Ziele zur Bewältigung der Herausforderungen des demografischen Wandels zu setzen und ihre Umsetzung anzustossen.

➔ europa.eu/ey2012

Europäisches Jahr 2012 in Deutschland

In Deutschland ist die Aktion Anfang Februar 2012 offiziell gestartet. Koordiniert wird sie durch das BMFSFJ, das mit der Förderung von 40 Projekten zu den Themen Potentiale Älterer für Wirtschaft und Gesellschaft, Zusammenhalt der Gesellschaft, Altersbilder, Eigenständiges Leben im Alter sowie Vereinbarkeit von Pflege und Beruf bzw. Familie für das Thema sensibilisieren und Akteure vernetzen will.

➔ bmfsfj.de > suche: „europäisches jahr“

Wissenschaft zur GAP 2014

Experteneinschätzung zu den Vorschlägen der EU-Kommission

Das von Thünen-Institut (vTI) hat im Dezember 2011 den Arbeitsbericht „Ländliche Entwicklungspolitik ab 2014 : Eine Bewertung der Verordnungsvorschläge der Europäischen Kommission vom Oktober 2011“ veröffentlicht. Danach bergen die Vorschläge sowohl einen Mehraufwand an Bürokratie als auch neue Möglichkeiten und Gestaltungsspielräume. Zu wenig berücksichtigt seien öffentliche Güter wie Biodiversität und Wasserschutz.

➔ literatur.vti.bund.de/digbib_extern/dn049621.pdf

Zehn Schlüsselthemen für die Agrobiodiversität

In einem Gutachten vom Oktober 2011 fordert der Wissenschaftliche Beirat für Biodiversität und Genetik des BMELV im Zuge der GAP-Ausgestaltung die biologische Vielfalt in der Landwirtschaft zu nutzen und stellt politische Handlungsempfehlungen auf.

➔ bmelv.de > suche: „agrobiodiversität“ > [chancen für die...](#)

Produktionssteigerung bei

Emissionsvermeidung

Klimastrategie Landwirtschaft der Schweiz

Mit der unter Mitwirkung von Verbänden, Forschung und Behörden erarbeiteten Klimastrategie soll die Produktion der schweizerischen Landwirtschaft gesteigert, ihre Treibhausgasemissionen gleichzeitig bis 2050 um mindestens ein Drittel reduziert werden. Veröffentlicht wurde die Strategie im Mai 2011. Mit einem Lancierungsevent im Oktober 2011 wurde sie einem breiten Akteursspektrum aus Land- und Ernährungswirtschaft vorgestellt.

➔ blw.admin.ch > [themen](#) > [nachhaltigkeit](#) > [ökologie](#) > [klima](#)



bund

Fortschrittsbericht ländliche Entwicklung Strategie für zukunftsfähige ländliche Räume

Mitte Januar hat das Bundeskabinett den von der interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) Ländliche Räume erarbeiteten Fortschrittsbericht zur ländlichen Entwicklung verabschiedet. Darin werden der aktuelle Umsetzungsstand des 2009 erarbeiteten Handlungskonzepts zur Weiterentwicklung ländlicher Räume vorgestellt und Maßnahmen und Ziele abgeleitet. Der Bericht benennt als zentrale Handlungsfelder Wirtschaft und Arbeit, Daseinsvorsorge und ländliche Infrastrukturen sowie Umwelt und Natur. Als Maßnahmen soll die Koordination der einzelnen Bundesaktivitäten als integrativer Politikansatz ausgebaut sowie die Eigenverantwortlichkeit der Regionen gestärkt werden.

➔ bmelv.de/fortschrittsbericht

Charta für Landwirtschaft und Verbraucher

Politischer Fahrplan des BMELV

Am 19. Januar 2012 hat Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner die im Rahmen einer breiten gesellschaftlichen Diskussion erarbeitete Charta über die Aufgaben und die Zukunft der Land- und Ernährungswirtschaft in Deutschland vorgestellt. Sie benennt fünf Handlungsfelder, darunter die Erhaltung attraktiver ländlicher Räume und die Sicherung der Wertschöpfung, fasst die aktuelle Situation sowie die politischen Ziele zusammen und stellt kurz-, mittel- und langfristige politische Maßnahmen vor.

➔ bmelv.de > [ministerium](#) > [charta](#)

Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen

Projekt von BMWi und BMELV

Mit dem im Dezember 2011 vorgestellten Projekt wollen die Bundesministerien für Wirtschaft und Technologie sowie für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die Entwicklungschancen für ländliche, touristische Angebote optimieren. Schwerpunkt des Projekts ist die Erfassung und Auswertung von Best-Practice Beispielen ländlicher Tourismusangebote und die Erarbeitung von praxisnahen Handlungsempfehlungen (s. feldstudien).

➔ pm.von.bmw.de > [tourismus](#)

➔ tourismus-fuers-land.de

Wie wollen wir in Zukunft leben?

Sich in den Bürgerdialog der Bundeskanzlerin einbringen bis zum 15. April 2012

Seit Anfang Februar 2012 sind Bürger eingeladen, Vorschläge zu den drei Fragen: „Wie wollen wir zusammen leben?“, „Wovon wollen wir leben?“ und „Wie wollen wir lernen?“ in eine Online-Diskussion einzubringen. Parallel findet ein Expertendialog statt. Ab dem 15. April 2012 werden alle Vorschläge ausgewertet. Sie sollen in Form eines Buches und einer Abschlussveranstaltung veröffentlicht werden.

➔ dialog-ueber-deutschland.de

Nutzung von Bioenergie

BioÖkonomieRat empfiehlt Neuausrichtung

In seinen Ende Januar 2012 präsentierten Empfehlungen spricht sich der BioÖkonomieRat dafür aus, die zunehmende Nutzung der Bioenergie im Rahmen der Energiewende verstärkt an Kriterien der Wirtschaftlichkeit auszurichten und die Ernährungssicherung vor den Ausbau der Bioenergie zu stellen. Des Weiteren müssten Aspekte aus Umwelt- und Klimaschutz, Effizienzsteigerung und technische Innovationen durch Forschung stärker integriert werden. Kritik übt der Rat an den Förderinstrumenten und fordert, die Bioenergie-Subventionierung in Bezug auf ihre volkswirtschaftlichen Kosten, ihre wertverzerrenden Effekte auf landwirtschaftliche Produkte und ihre begrenzte Anwendbarkeit neu zu diskutieren.

➔ biooekonomierat.de

Das Alter hat Zukunft

Forschung zum demografischen Wandel

Mit einer Ende November 2011 beschlossenen Forschungsagenda will die Bundesregierung die Entwicklung von Möglichkeiten, Produkten und Dienstleistungen zur Verbesserung der Teilhabe und Lebensqualität Älterer vorantreiben. Es werden sechs Forschungsfelder genannt, z. B. Grundsatzfragen einer Gesellschaft längeren Lebens, Nutzung der Kompetenzen Älterer für Wirtschaft und Gesellschaft bzw. Gesellschaftliche Teilhabe.

➔ das-alter-hat-zukunft.de

Für das Frühjahr 2012 hat die Bundesregierung angekündigt eine Demografiestrategie zu veröffentlichen.

➔ bundestag.de > [presse](#) > [aktuelle_meldungen](#) > [pm 9.1.12](#)

Vielfältige Neuregelungen

EEG, TKG, GKV, LSV...

Zum 1. Januar 2012 sind eine Reihe von neuen Gesetzen bzw. Gesetzesänderungen in Kraft getreten, darunter:

- das **Versorgungsstrukturgesetz (GKV)**

➔ bmg.bund.de > [krankenversicherung](#) > [versorgungsstruktur...](#)

- das **Familienpflegezeitgesetz**

➔ familien-pflege-zeit.de

- das **Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)**

➔ erneuerbare-energien.de > [gesetze, verordnungen](#)

Nach der Zustimmung im jeweiligen Vermittlungsausschuss wurden bzw. werden beschlossen

- die Novelle des **Gesetzes zur Änderung telekommunikationsrechtlicher Regelungen (TKG)**. Es soll Anfang März in Kraft treten.

➔ bmwi.de > [technologien](#) > [digitale welt](#)

- die Novelle des **Kreislaufwirtschaftsgesetzes**

➔ bmu.de > [die themen](#) > [wasser, abfall, boden](#) > [abfallwirtschaft](#)

Vom Bundestag beschlossen wurde Anfang Februar 2012

- das **Gesetz zur Neuregelung der Organisation der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung (LSV-NOG)**.

➔ bundestag.de > [suche: „landwirtschaftliche sozialversicherung“](#)



länder telegramm

Thüringen

Anfang Februar 2012 hat die Landesregierung einen **Aktionsplan nachhaltige Flächenpolitik** verabschiedet.

➔ thueringen.de/de/tmlfun > medieninformation vom 2.2.12

Die im Januar 2012 gestartete **Aktion Fluss** soll Gemeinden bei der Umsetzung der WRRL unterstützen.

➔ thueringen.de/de/tmlfun/themen/wasser/wasserwirtschaft/euwrrl/aktion_fluss/

Die im Oktober 2011 vorgestellte **Strategie zur Erhaltung der biologischen Vielfalt** kann seit Januar 2012 als Druckfassung beim TMLFUN bezogen werden.

➔ thueringen.de/de/tmlfun/ > wettbewerbe/veroeffentlichungen

Sachsen-Anhalt

Die Landesregierung, Wirtschaft und Wissenschaft haben die **Initiative Elektromobilität und Leichtbau** gestartet.

➔ kurzlink.de/st_elektroleichtbau

Sachsen

Das LfULG hat im Rahmen der Landtourismus-Initiative „Sachsens Erlebnisdörfer“ den Leitfaden **Touristische Dorfentwicklung nachzeichnen** erarbeitet (s. bücherei).

➔ smul.sachsen.de/lfulg/26762.htm

Eine Analyse zur bundesweiten Anwendung von **Precision Farming** des LfULG zeigt die aktuelle Situation sowie zukünftige Potentiale der Technologie auf.

➔ smul.sachsen.de/lfulg/26709.htm

Saarland

Das Umweltministerium will mit dem Anfang Januar 2012 veröffentlichten **Wald-Vitalisierungsprogramm** die Stabilität der Wälder und Waldböden fördern.

➔ saarland.de/SID-3E724395-E967F974/88464.htm

In der Broschüre **Regionale Produkte - Landwirtschaftliche Direktvermarktung im Saarland** stellt das Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft Betriebe vor.

➔ saarland.de/33203.htm

Schleswig-Holstein

Das Umweltministerium hat am 24. Januar 2012 einen **Fahrplan Anpassung an den Klimawandel** vorgestellt.

➔ kurzlink.de/sh_fahrplan_klima

Ein neues Modell zum **Vertragsklimaschutz mit der Landwirtschaft** soll landwirtschaftliche Betriebe bei der Verbesserung ihrer Klimabilanz unterstützen.

➔ kurzlink.de/sh_vertragsklima

Rheinland-Pfalz

Das Sozialministerium will mit sieben **Regionalforen „Gut Leben im Alter - den demografischen Wandel gemeinsam gestalten“** zur aktiven Beteiligung und Auseinandersetzung mit dem Thema anregen.

➔ kurzlink.de/rp_regionalforen_dw

Seit September 2011 unterstützt die **Servicestelle „Gut Leben im Alter“** die Gemeinden des Landes bei der Weiterentwicklung ihrer Seniorenpolitik.

➔ msagd.rlp.de/demografie/gut-leben-im-alter/

Das Innenministerium hat Anfang Januar 2012 ein überarbeitetes **Handlungskonzept gegen Rechts** vorgestellt.

➔ kurzlink.de/rp_konzept_g_rechts

Eine neue Strategie und ein Leitfaden sollen die Nutzung der touristischen Potentiale der Marke **WeinReich** fördern.

➔ wein-reich.info

Nordrhein-Westfalen

Die Broschüre **NRW-Programm Ländlicher Raum 2007-2013** wurde um aktuelle Änderungen erweitert.

➔ umwelt.nrw.de > presse > akt. pressemeldungen > pm v. 12.2.12

Niedersachsen

Mit der Förderung des Projekts **KonRek - Konversion und Regionalentwicklung in den Landkreisen Celle und Heidekreis** will die Landesregierung die kommunale und regionale Entwicklung im Hinblick auf den Abzug der bisher dort stationierten britischen Streitkräfte unterstützen.

➔ kurzlink.de/ni_konrek

In einer gemeinsamen Erklärung zum **Wald-Wild-Konflikt** haben das Landwirtschaftsministerium und Interessensvertretungen aus Jagd und Forst eine Zusammenarbeit vereinbart.

➔ kurzlink.de/ni_waldwildkonflikt

Mecklenburg-Vorpommern

Das Land fördert mit **LEADERalternativ** Projekte die von den im EPLR beschriebenen Maßnahmen abweichen (s. aschebahn).

➔ leader-schaalsee.de > aktuelles > newsletter januar 2012

Mit einem **Konzept zur Minderung diffuser Nährstoffeinträge in Oberflächengewässer und das Grundwasser** will das Umweltministerium im Dialog mit der Landwirtschaft den Gewässerschutz weiterentwickeln.

➔ kurzlink.de/mv_naehrstoffeintrag

Mit der Berücksichtigung als **Einstellungskriterium im Öffentlichen Dienst** will die Koalition **ehrenamtliches Engagement** stärken.

➔ kurzlink.de/mv_cdu_ehrenamt

Hessen

Das Umweltministerium hat ein **Konzept zur Umsetzung der Energiegipfelziele** erarbeitet.

➔ energieland.hessen.de

Die Kampagne **Sauberes Hessen** wird 2012 fortgeführt.

➔ sauberes-hessen.de

Bayern

Der Staatssekretärausschuss „Ländlicher Raum in Bayern“ hat das Monitoring 2011 zur **Umsetzung des Aktionsprogramms Bayerns ländlicher Raum** vorgestellt.

➔ landesentwicklung.bayern.de > pressemitteilung v. 7.12.11

Baden-Württemberg

Der Landtag hat im Dezember 2011 ein zunächst bis 2015 geltendes **Grünlandumbruchverbot** beschlossen.

➔ mlr.baden-wuerttemberg.de > suche „grünland“ > pm 7.12.11

Die Landesregierung hat das 450 ha große Pfrunger-Burgweiher Ried als **größten Bannwald** des Landes ausgewiesen.

➔ mlr.baden-wuerttemberg.de > presse > meldung 9.2.12

Brandenburg

Das Kabinett hat am 15. November 2011 den dritten **Demografiebericht** des Landes verabschiedet.

➔ demografie.brandenburg.de

Eine überarbeitete Broschüre des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft soll über **Beteiligungsmöglichkeiten im Raumordnungsverfahren** informieren.

➔ mil.brandenburg.de > pressemitteilung v. 5.1.12

Das **Jahrbuch für das Land 2012** stellt ländliche Ausflugsziele, Baukultur und Veranstaltungen im Land vor.

➔ mil.brandenburg.de > ländliche entwicklung

preise & wettbewerbe

Jugend hilft!

Förderwettbewerb für Kinder und Jugendliche, teilnehmen bis 15. März 2012

Die Kinderhilfsorganisation Children for a better World unterstützt mit bis zu 2.500 € Projekte von Kindern und Jugendlichen, die sich aktiv und hauptsächlich ehrenamtlich für andere, benachteiligte Menschen einsetzen.

➔ jugendhilft.de > der wettbewerb

Agrarkulturerbe-Preis 2012

Vorschläge einreichen bis 31. März 2012

Die Gesellschaft für Agrargeschichte e. V. würdigt mit ihrem Preis öffentliche Einrichtungen, Vereine, private Initiativen oder Einzelpersonen, die sich für die Erhaltung und Schaffung einer lebenswerten ländlichen Umwelt und eines heimischen, ländlichen Alltags engagieren.

➔ agrarkulturerbe.de/preis.php



Thüringer Zukunftspreis

Bewerben bis 31. März 2012

Bürger, Vereine, Verbände, Organisationen und Initiativen aus Thüringen sind dazu aufgerufen, sich mit neuen Ideen zur Gestaltung des demografischen Wandels, zur gesellschaftlichen Teilhabe oder zur Sicherung der Daseinsvorsorge um den mit insg. 22.500 € dotierten Zukunftspreis zu bewerben.

➔ serviceagentur-demografie.de



Klick Website-Award Rheinland-Pfalz

KMU-Internetauftritte einreichen bis 31. März 2012

Das Kompetenzzentrum Elektronischer Geschäftsverkehr Rheinland-Pfalz Klick will mit seinem Preis kleine und mittlere Unternehmen für die Notwendigkeit und Potentiale eines zielgruppengerechten Internet-Auftrittes sensibilisieren. Um den mit insg. 6.000 € dotierten Award können sich KMU mit Sitz in Rheinland-Pfalz bewerben.

➔ klick.website-award.net



Best-Practices zum demografischen Wandel in Mecklenburg-Vorpommern

Leader-Landeswettbewerb, Projekte bei Leader-Gruppen einreichen bis 31. März 2012

Unter dem Titel „Best-Practice-Beispiele zur Sicherung der Grundversorgung / Daseinsvorsorge in den ländlichen Räumen unter Berücksichtigung des demografischen Wandels“ suchen das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz und die Leader-Aktionsgruppen in Mecklenburg-Vorpommern Projekte, die den gesellschaftlichen Entwicklungen aktiv begegnen. Nach einer Vorauswahl werden von den LAGn Projekte für den landesweiten Wettbewerb nominiert, von denen drei als Siegerprojekte über drei Jahre durch ELER-Mittel finanziell gefördert werden

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de > wettbewerbe & programme

Deutscher Städtebau-Sonderpreis

Bewerbungsfrist bis 31. März 2012

Die deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung vergibt im Rahmen der Ausschreibung zum deutschen Städtebaupreis einen mit 5.000 € dotierten Sonderpreis an innovative und beispielhafte Lösungen zur Integration und Transformation technischer Infrastrukturen in Stadt und Region. Besonders gesucht werden Projekte, die neben technischer und städtebaulich-gestalterischer Innovation neue Verfahrenswege bei der Bürgerbeteiligung anwenden.

➔ staedtebaupreis.de

Lammsbräu Nachhaltigkeitspreis 2012

Bewerben bis 31. März 2012

Neumarkter Lammsbräu vergibt insg. 10.000 € an Privatpersonen, Non-Profit-Organisationen, Medienschaffende und Unternehmen, die ökologische und soziale Verbesserungen erreicht haben und eine nachhaltige Wirtschaftskultur fördern.

➔ lammsbraeu.de > ökologie > nachhaltigkeitspreis

Kultur macht Schule - Sonderpreis KulturLand

Mixed up Wettbewerb, Frist: 1. April 2012

Das BMFSFJ und die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung prämiieren mit insg. 15.000 € Bildungspartnerschaften von Kultur und Schule. In diesem Jahr ist unter dem Motto „Mehr kulturelle Teilhabe auf dem Land“ der Sonderpreis „KulturLand“ ausgeschrieben, um den sich insbesondere modellhafte Schul-Kulturkooperationen in ländlichen Räumen bewerben können.

➔ mixed-up-wettbewerb.de

Ideen für die Bildungsrepublik

Bildungsprojekte einreichen bis 2. April 2012

Im Rahmen der Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ zeichnen das BMBF und die Vodafone Stiftung Projekte und Initiativen aus, die sich beispielhaft und nachhaltig für mehr Bildungschancen für Kinder und Jugendliche einsetzen.

➔ bildungsideen.de

Weiterbildungspreis Brandenburg 2012

Beiträge einreichen bis 16. April 2012

Unter dem Motto „Weiterbildung in Brandenburg - innovativ und lohnend“ sucht das Land innovative Angebote der Erwachsenenbildung. Um den mit insg. 2.000 € dotierten Preis bewerben können sich Weiterbildungseinrichtungen oder Kooperationen aus Brandenburg mit Projekten, die seit dem 1. Januar 2010 abgeschlossen wurden bzw. aktuell kurz vor dem Abschluss stehen.

➔ bildungsserver.berlin-brandenburg.de > weiterbildungsportal

weitere Wettbewerbe & Programme auf

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de





programme

LEADERalternativ Mecklenburg-Vorpommern

EPLR-unabhängige Fördermöglichkeiten im vierten ELER-Schwerpunkt

Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat den Förderrahmen für Leader erweitert. Nun kann auch für Projekte, die nicht als förderfähige Maßnahmen im Landesentwicklungsprogramm EPLR beschrieben sind, eine Förderung beantragt werden. Damit können nun regionalspezifische Projekte umgesetzt werden, die nicht der Mainstream-Förderung entsprechen. Förderbedingung bleibt, dass sie einen Beitrag zur Umsetzung der gebietsbezogenen lokalen Entwicklungsstrategie leisten.

➔ [beitrag im nl der leader-regionen mv: leader-schaalsee.de/de/aktuelles/newsliste/newsletter-nr-9/](#)

➔ [weitere infos: leader-schaalsee.de > downloads](#)

Kommunaler Klimaschutz

Förderung beantragen bis 31. März 2012

Im Rahmen der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen“ unterstützt das BMU kommunale Klimaschutzmaßnahmen in vier Schwerpunkten, darunter die Entwicklung von Klimaschutzkonzepten und die Umsetzungsunterstützung der Konzepte. 2011 wurde die Richtlinie erweitert: Nun sind auch kommunale Klimaschutzmanager und Öffentlichkeitsarbeit förderfähig.

➔ [ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen](#)

Erneuerbare Energien - Premium

Förderlaufzeit um weitere fünf Jahre verlängert

Die KfW-Bank und das BMU fördern für weitere fünf Jahre Investitionen zur Wärmeversorgung durch regenerative Energieträger. Förderfähig sind unter anderem Wärmenetze, Biogasaufbereitungsanlagen oder Biomasseanlagen. Das Programm „Erneuerbare Energien - Premium“ ist Teil des KfW-Förderangebotes zur Energiewende.

➔ [energiewende.kfw.de > wir fördern sie > förderprogramme > förderprogramm für kommunen](#)

➔ [übersicht über die kfw-förderung zur energiewende.kfw.de](#)

Bildungsprämie

BMBF verlängert Weiterbildungsförderung

Im November 2011 hat das Bundesbildungsministerium die Laufzeit des Förderprogramms „Bildungsprämie“ um zwei Jahre verlängert und stellt dafür - kofinanziert mit Mitteln aus dem ESF - 35 Mio. € zur Verfügung. Mit Hilfe von Prämiegutscheinen können weiterbildungsinteressierte Erwerbstätige die Hälfte ihrer Weiterbildungskosten bis zu max. 500 € gegenfinanzieren.

➔ [bildungspraemie.info](#)

forschungsförderung

Erhaltung und Nutzung der biologischen Vielfalt

Neue Förderrichtlinie für MuD-Vorhaben

Das BMELV hat die seit 2005 bestehende Förderrichtlinie „Erhaltung und innovative, nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt“ mit einer Neufassung im Dezember 2011 um Fördermöglichkeiten für Modell- und Demonstrationsvorhaben erweitert. Dazu gehören z.B. Maßnahmen zur Verbesserung von Agrarökosystemen oder Ökosystemdienstleistungen bzw. Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. Projektträger ist die BLE.

➔ [ble.de > forschungsförderung > biol Vielfalt > MuD-Vorhaben](#)

Optimierung von Dauergrünland

FuE-Projektskizzen einreichen bis 6. März 2012

Im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) wird die Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Optimierung der Dauergrünlandwirtschaft unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten gefördert.

➔ [bundesprogramm.de/forschungsmanagement/bekanntmachungen](#)

Umsetzung Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt

Verbundprojekte einreichen bis 15. April 2012

Das BMBF und BMU fördern im Rahmen des Bundesprogramms biologische Vielfalt (BPBV) Verbundprojekte aus Forschung und Praxis bei der Entwicklung und Erprobung von Konzepten zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung der Biodiversität über eine Laufzeit von max. sechs Jahren mit Zuschüssen zu den förderfähigen Kosten von max. 50 % bei Unternehmen (KMU ggf. höher) und bis 100 % bei Forschungseinrichtungen. Die Förderschwerpunkte orientieren sich an den vier Themen des BPBV, darunter die Sicherung von Ökosystemdienstleistungen.

➔ [bmbf.de/foerderungen/17645.php](#)

Nachhaltigkeit von Biokraftstoffen

Förderschwerpunkt im Rahmen des Förderprogramms Nachwachsende Rohstoffe

Das BMU und BMELV fördern Vorhaben bzw. Verbundvorhaben zur Analyse von Aspekten zur Nachhaltigkeit von Biokraftstoffen. Unter anderem sollen die nachhaltig mobilisierbaren Flächenpotentiale in Deutschland und der EU unter Vermeidung von Landnutzungsänderungen bzw. die sozio-ökonomischen Effekte der für die Biokraftstoffgewinnung produzierten Biomasse in den Regionen betrachtet werden.

➔ [nachwachsende-rohstoffe.de > projekte & förderung > förderschwerpunkte > studien zu aspekten...](#)

Nahversorgung in ländlichen Räumen

Erste Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt des BBSR

Das im Oktober 2011 gestartete Forschungsvorhaben will einen Überblick über Handlungsansätze zur Sicherung der Nahversorgung zusammen stellen, sie hinsichtlich ihrer sozialen Funktionen und Übertragbarkeit analysieren und daraus politische Schlussfolgerungen und Anregungen zur Weiterentwicklung der Raumentwicklung und der Entwicklung ländlicher Räume ableiten. Untersucht werden nicht-mobile, alternative Nahversorgungsangebote wie Multifunktionszentren, Markttreffs oder Dorfläden in Orten mit weniger als 5.000 Einwohnern.

Erste Ergebnisse basierend auf einer Literatur-, Datenbankrecherche und einer Bestandserhebung zeigen den aktuellen Forschungsstand zur Angebots- und Nachfragesituation in der ländlichen Nahversorgung und geben einen Überblick über aktuelle Handlungsansätze zur Sicherung der Nahversorgung sowie über bestehende öffentliche Fördermöglichkeiten. Für das Frühjahr 2012 ist eine systematische Bestandsaufnahme vorgesehen. Danach sollen einzelne Handlungsansätze in Fallstudien betrachtet und abschließend bewertet werden.

➔ bbsr.bund.de > [forschungsprogramme](#) > [allg. ressortforschung](#)

Regionale Klimaanpassungsstrategien

Ergebnisse aus dem KlimaMoro

Im Rahmen des Modellvorhabens „Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel“ sollten in acht Modellregionen raumordnerische Instrumente zur Begegnung des Klimawandels entwickelt und erprobt sowie die Position der Regionalplanung gestärkt werden. In der ersten Projektphase von Juni 2009 bis März 2011 wurden regionale Klimawandelstrategien entwickelt und mit ihrer Umsetzung begonnen. In der zweiten Phase werden die erarbeiteten Handlungsansätze in Einzelprojekten bis April 2013 vertieft. Eine im Oktober 2011 erschienene Moro-Info stellt die Ergebnisse und Antworten zu den Forschungsleitfragen des bisherigen Moros vor.

➔ klimamoro.de

Alt für jung - Jung für alt

Modellprojekt zum intergenerationellen Dialog in Rheinland-Pfalz gestartet

Mit dem Modellprojekt IGELE (Intergenerationelles Lernen) wollen die kirchlichen Erwachsenenbildungsträger in Rheinland-Pfalz innovative Bildungskonzepte zum intergenerationellen Begegnen und Lernen fördern. An fünf Standorten sollen Vorhaben getestet und weiterentwickelt werden. Dazu konnten bis Mitte Februar Kooperationsprojekte von Erwachsenenbildung, und Kinder- und Jugendarbeit bzw. Familienbildung eingereicht werden. Ab März 2012 begleitet das IGELE-Projektteam die ausgewählten Projekte und bietet Informationsveranstaltungen sowie die Internetpräsenz als Kommunikationsplattform an. Außerdem erhalten die Projekte eine finanzielle Unterstützung.

➔ [alles andere als einigeln:igele.info](http://alles.andere.als.einigeln:igele.info)

Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen

Handlungsempfehlungen zur Förderung des Tourismus in ländlichen Räumen

Im Auftrag der Bundesregierung untersucht der Deutsche Reiseverband bis Januar 2013 auf Grundlage von Best-Practice-Beispielen Marktpotentiale und Erfolgsfaktoren für den ländlichen Tourismus. Ziel des im Herbst 2011 gestarteten Projekts ist die Unterstützung von Akteuren im ländlichen Tourismus durch die Bereitstellung von fundierten Handlungsleitfäden. Im Januar 2012 hat die Erfassung und Analyse von Projekten begonnen. Akteure aus dem ländlichen Tourismus sind aufgerufen, Projekte bis zum 30. April 2012 einzureichen. Betrachtet werden erfolgreiche touristische Angebote, Netzwerke/Cluster und Marketingplattformen. Aus der Analyse der Vorgehensweisen und unter Einbeziehung von aktuellen Trends und Entwicklungen sollen allgemeingültige Erfolgsfaktoren, Innovationskräfte und -hemmnisse abgeleitet werden. Fachlich begleitet wird das Projekt von einem Projektbeirat mit 30 Experten. Erste Ergebnisse sollen im Rahmen von vier Regionalkonferenzen im Herbst 2012 diskutiert werden; eine Abschlusskonferenz ist für Januar 2013 geplant.

➔ tourismus-fuers-land.de

➔ [projekte einstellen: tourismus-fuers-land.de](http://projekte.einstellen:tourismus-fuers-land.de) > [dein land](#)

Nach der Feier sicher nach Hause

Mobilitätsangebote für Jugendliche in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg sowie im Saarland

Die Fahrt im **Fifty-Fifty Taxi** kostet für Jugendliche an Wochenenden und Vorabenden von Feiertagen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern nur die Hälfte - die andere übernehmen seit Jahren die beiden Bundesländer um die Zahl von Autounfällen durch Alkoholisierung oder Übermüdung zu verringern. Unterstützt wird diese Sicherheitsinitiative durch die AOK Nordost, die die Ausgabe der Taxi-Gutscheine übernimmt sowie von den jeweiligen Taxi-Zusammenschlüssen.

➔ fifty-fifty-taxi bb: mil.brandenburg.de

➔ fifty-fifty-taxi mv: taxiticket.de

➔ aok-on.de/nordost/service/fifty-fifty-taxi.html

Seit einem Jahr bietet auch das Saarland Disco- und Partybesuchern eine Alternative zum eigenen Pkw an: Ein **landesweites Nachtbusssystem** mit vergünstigten Fahrpreisen zu einem speziell entwickelten Nachtbustarif verbindet an Wochenenden und Nächten vor Feiertagen Saarbrücken bzw. St. Wendel mit den ländlichen Gegenden. Nach der ersten Testphase soll das Nachtbusnetz nun weiter betrieben werden. Dafür stellt das Land Mittel aus dem Regionalisierungsfonds zur Verfügung.

➔ vgs-online.de > [suche: „nachtbus“](#)

➔ saarvv.de/nachtbusse/nachtbusse-startseite.html

gesucht: partner & projekte **aktionen & kampagnen**

Best-Practices ländlicher Tourismus

Im Rahmen des Bundesprojekts Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen (s. feldstudien) sucht der Deutsche ReiseVerband bis zum 30. April 2012 Best-Practice-Beispiele von ländlichen Tourismusangeboten, Netzwerken oder Marketingplattformen.

➔ tourismus-fuers-land.de > dein land



Proagritour II

Das bestehende transnationale Kooperationsprojekt zu alternativem Tourismus mit Partnern aus Griechenland, Italien und Zypern sucht weitere Partner.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperationen



Netzwerk Barockfestivals

Die Leader-Region „Valle Umbra e Sibillini“ und die Stadt Foligno in Umbrien (Italien) suchen Kooperationspartner zu Erhalt und Inwertsetzung des barocken Erbes.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperationen



Virtual Roads to Tradition

Zwei tschechische LAGn suchen Partner für ein transnationales Projekt zur gemeinsamen Entwicklung einer Ausstellung zu traditionellem und kulturellem Erbe, deren gemeinsamer Vermarktung sowie zur Entwicklung eines Brettspiels und Schulungsangeboten.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperationen



Audiovisuelle Kunst in ländliche Räume

Im Rahmen des Leader-Projekts Audiovisual Art to the Villages sucht die finnische Region Karhuseutu Partner zur Vernetzung von Kunst, Künstlern und ländlichen Räumen.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperationen



Naturtourismus Biennale

Weitere LAG für ein europäisches Kooperationsprojekt zum Ausbau naturtouristischer Strukturen und Vernetzung von Unternehmen und Akteuren gesucht.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperationen



Stroh als Bau- und Heizmaterial für Südwestfinland

Die Pro Agria Farma Association aus Finnland sucht Partner zum Austausch über alternative Verwendungsmöglichkeiten von Stroh, insbesondere als Heiz- und Baumaterial.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperationen

Leitlinien zur Bürgerbeteiligung

Das Netzwerk Bürgerbeteiligung sucht kommunale Leitlinien und Leitbilder zur Bürgerbeteiligung.

➔ netzwerk-buergerbeteiligung.de > themen... > netzwerk aktiv

Energie pflanzen!

Bewusstseinsbildung zum Thema Energiepflanzen

Mit der Aktion will die FNR im Auftrag des BMELV Endverbrauchern die Bedeutung von Energiepflanzen als zukünftige Energiequelle, als Beitrag zur Förderung der biologischen Vielfalt der Kulturlandschaften, zu einer umweltschonenden Energieversorgung sowie zur Schaffung von Arbeitsplätzen näher bringen.

➔ energie-pflanzen.info

BAUatour

Nawaro-Wanderausstellung

Mit einer zu 90% aus nachwachsenden Rohstoffen produzierten Infobox als Ausstellungstool will das BMELV über nachhaltiges Bauen und Wohnen informieren und Regionen dazu anregen, parallel zur Ausstellung eigene Aktivitäten zu präsentieren.

➔ bau-natour.de

Bioenergie-Partnerschaften

FNR-Ländertour 2012

Im Rahmen von zwölf Veranstaltungen stellt die FNR erfolgreiche regionale Bioenergie-Partnerschaften und regionale Betreibermodelle vor. Gestartet ist die Ländertour am 17. Januar. Sie endet am 24. April 2012.

➔ fnr.de/laendertour2012

Charta der 100ee-Regionen

Unterschriften für die regionale Energiewende

Die 100% Erneuerbare Energie Regionen Deutschlands wollen mit ihrer im Oktober 2011 vorgestellten Charta Regionen zur Umstellung ihrer Energieversorgung motivieren und ein Signal für die Energiepolitik setzen.

➔ 100-ee.de > 100ee-charta

Internationales Jahr der Genossenschaften

Deutsches Motto 2012: Ein Gewinn für alle

Mit der Kampagne „Ein Gewinn für alle - die Genossenschaften“ soll der wirtschaftliche und gesellschaftliche Nutzen der deutschen Genossenschaften hervor gehoben werden. Dazu bietet die Kampagne neben Werbemitteln Anregungen für Veranstaltungen und Aktionen.

➔ genossenschaften.de/kampagne-ein-gewinn-f-r-alle

UN-Dekade Biologische Vielfalt 2011-2020

Projekte zur Bewusstseinsbildung

Die UN-Dekade soll dazu beitragen, die Ziele des Übereinkommens über die biologische Vielfalt umzusetzen. Projekte zum Schutz der Artenvielfalt, der genetischen Ressourcen und der Lebensräume sollen Menschen für den Wert der Biodiversität und die gesellschaftliche Verantwortung für ihren Schutz sensibilisieren.

➔ un-dekade-biologische-vielfalt.de

netzwerk

Sachsens schönste Dörfer

Interessengemeinschaft für dörfliche Baukultur

Ziel der im August 2011 gegründeten Vereinigung ist, sächsische Dörfer bei der Bewahrung, Pflege, zeitgemäßen Nutzung und Weiterentwicklung des baukulturellen Erbes zu fördern. Dazu bietet sie interessierten Dörfern z. B. Unterstützung zur Dorfentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit oder bei Kooperationen an. Als Kriterienkatalog für die Aufnahme wurde eine Qualitäts-Charta entwickelt.

➔ landwirtschaft.sachsen.de > laendlicher.raum

Kommunen für biologische Vielfalt

Vereinsgründung am 1. Februar 2012

Das Bündnis von 60 Städten, Gemeinden und Landkreisen aus Deutschland will sich für den Schutz und die nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt einsetzen. Kernaufgaben sieht der Verein im Informationsaustausch, in der Öffentlichkeits- und politischen Lobbyarbeit sowie in der Umsetzung gemeinsamer Projekte.

➔ kommunen-fuer-biologische-vielfalt.de

Essbares Fichtelgebirge e.V.

Zukunftssicherung durch regionsspezifische, gesundheitsbewusste Qualitätsgastronomie

Mit dem im Dezember 2011 gegründeten Verein wollen Gastronomen und das Cluster Ernährung aus dem Fichtelgebirge die Wettbewerbsfähigkeit der Netzwerkmitglieder aus Gastronomie, Hotellerie, Direktvermarktung und Tourismus stärken. Dazu haben sich im vergangenen Jahr 16 Gastronomen in einer IHK-Ausbildung zu Wild-Kräuter-Köchen qualifiziert. Im Fokus des Vereins stehen nun die Entwicklung von Vermarktungsstrategien in Kooperation mit regionalen Erzeugern sowie die Weiterbildung und Kommunikation innerhalb des Netzwerks.

➔ essbares-fichtelgebirge.de

arbeitshilfen

Wertschöpfungsrechner für erneuerbare Energien

Online-Tool der Agentur für erneuerbare Energien

Der Online-Wertschöpfungsrechner berechnet auf der Grundlage von bundesweiten Durchschnittswerten für beispielhafte Anlagen eine Orientierungsgröße für die zu erwartenden Effekte auf die kommunale Wertschöpfung, Klimaschutz und Beschäftigung. Das Programm führt die Berechnung für einen Anlagenpark im Jahr oder für einzelne Wertschöpfungsketten durch. Ein Handbuch bietet weitere Hilfen, z. B. zu den Berechnungsmethoden und -grundlagen an.

➔ kommunal-erneuerbar.de

aus- und weiterbildung

Master in Community Development

Studiengang zu Gemeinwesenentwicklung, Quartiersmanagement und Lokaler Ökonomie

Der alle drei Jahre angebotene interdisziplinäre, europäische Masterstudiengang der Hochschule für angewandte Wissenschaften München richtet sich an Hochschulabsolventen, die in der nachhaltigen lokalen oder regionalen Entwicklung aktiv sind und eine mindestens einjährige Berufserfahrung haben. Die Studiengebühr beträgt 1.000 € pro Semester, der nächste Studiengang startet zum Sommersemester 2012.

➔ macd.hm.edu

Demografischer Wandel im Handwerk

Angebot der Zentralstelle für Weiterbildung im Handwerk

Eine zweitägige, für Mitarbeiter von Handwerksorganisationen kostenlose, Schulung stellt die Auswirkungen des demografischen Wandels für Handwerksbetriebe vor und zeigt Handlungsmöglichkeiten sowie Förder- und Beratungsmöglichkeiten auf. Das Angebot richtet sich an Berater sowie an handwerkliche Mitarbeiter aus den Bereichen Bildung und Öffentlichkeitsarbeit.

➔ fabih.de

Projektentwickler für

Energiegenossenschaften

Berufsbegleitende Weiterbildung

In zehn Präsenztagen sowie in zwei sechswöchigen Online-Seminaren werden Grundlagen zur Gründung, Umsetzung und Weiterentwicklung von Energiegenossenschaften vermittelt. Der nächste Kurs beginnt am 12. März 2012. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.100 € (inkl. Übernachtung) und sind über die Bildungsprämie förderfähig.

➔ energiegenossenschaften-gruenden.de

linktipps

50 Jahre GAP

Website der EU-Kommission zum Jubiläum der Gemeinsamen Agrarpolitik.

➔ ec.europa.eu/agriculture/50-years-of-cap/

regioneers.de

Internetportal der Intakt Umweltstiftung mit innovativen regionalen Projekten.

➔ regioneers.de

behoerdenfinder.de

Suchportal mit länderübergreifenden Informationen zu Ansprechpartnern oder Dokumenten von Behörden und Ämtern in Bund, Ländern und Kommunen.

➔ behoerdenfinder.de

Touristische Dorferneuerung nachzeichnen

Leitfaden zur Erfolgsbewertung, Sächsische Landesanstalt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie 2011

Die im Rahmen der Landtourismus-Initiative „Sachsens Erlebnisdörfer“ entstandene Arbeitshilfe soll Dörfer bei der Bewertung ihrer Aktivitäten zur touristischen Dorfentwicklung unterstützen. Anhand von acht möglichen Bewertungsbausteinen kann die Umsetzung der, von den durch die Dörfern zuvor zu definierenden, Ziele und Maßnahmen betrachtet werden. Kostenlos als Download.

↪ smul.sachsen.de/laendlicher_raum/3232.htm

Radtourismus

Lehrbuch von A. Dreyer, R. Mühlnickel & E. Miglbauer (Hrsg.), Oldenbourg Verlag 2012

Die umfassende Publikation gibt einen Überblick über Entwicklung, Potentiale und Perspektiven im deutschen und europäischen Radtourismus. Betrachtet werden der Radtourismus im System des Tourismus, Aspekte zu Nachfrage und Angeboten sowie Rad-Destinationen und ihr Marketing. Das Kapitel „Zehn Erfolgsfaktoren für Management und Marketing im Radtourismus“ stellt sieben Fallstudien vor, darunter den Elbe-Radweg, die Radtourismus-Vernetzung im Aller-Leine-Tal, die Eifel als Raddestination und die Entwicklung von Mountain-Bike-Tourismus im Harz. Erscheinen vorauss. März 2012, ISBN 978-3-486-58849-1, 34,80 €.

↪ oldenbourg-verlag.de > suche: „radtourismus“



Chance! Demografischer Wandel vor Ort Broschüre von BLG, DLT, DStGB und DVS 2012

Die 90-seitige Publikation führt allgemeinverständlich in das Thema Demografischer Wandel ein. Es werden die zu erwartenden Herausforderungen in Deutschland sowie verschiedene politische Konzepte zur ihrer Bewältigung aufgezeigt. Außerdem informiert die Broschüre über Fördermöglichkeiten und Instrumente und stellt 14 Projekte zur Gestaltung des demografischen Wandels vor. Bestellung kostenlos und als Download.

↪ netzwerk-laendlicher-raum.de/service/publikationen/demografischer-wandel/

Lust auf Leader - Hand in Hand

Broschüre des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz 2011

Die 74-seitige Broschüre stellt nach einer allgemeinen Einführung zum Leader-Ansatz die 18 rheinland-pfälzischen Leader-Regionen vor. Acht Beispielprojekte erfolgreicher Leader-Kooperationen runden die Broschüre ab. Bestellung kostenlos und als Download.

↪ mulewf.rlp.de >service >publikationen >suche: „lust auf leader“

2084 - Schönes, neues Landleben

Sammelband zum Wettbewerb um den Jugendliteraturpreis der deutschen Landwirtschaft 2011

Das 120-seitige Buch enthält 20 visionäre Kurzgeschichten zur Zukunft von Landwirtschaft und Landleben - eine Auswahl aus 130 im Rahmen des o. g. Wettbewerbs eingereichten Beiträgen. Landwirtschaftsverlag 2012, ISBN 78-3-7843-5201-5, 12,95 €.

↪ buchweltshop.de/2084-schones-neues-landleben.html

Neue Wege in der europäischen Dorferneuerung

Broschüre der Europäischen Arge Landentwicklung und Dorferneuerung und des Clubs Niederösterreich 2011

Die 52-seitige Publikation ist zum einen eine Dokumentation des Symposiums „Soziale Dorferneuerung. Ein Baustein auf dem Weg zu sozialen Musterregionen in den ländlichen Regionen Europas“ vom November 2011. Zum anderen führt sie in das von Experten entwickelte Leitbild der Arge für eine nachhaltige Entwicklung europäischer Dörfer und Gemeinden ein. Bestellung gegen 4,90 € zzgl. Versand.

↪ dorferneuerung.at



Gemeinsam stark sein

Projekte zum bundesweiten DVS-Wettbewerb 2011

Mit dem 2010 ins Leben gerufenen, bundesweiten Wettbewerb wollen die Leader-Netzwerke der Länder und die DVS die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements für die Regionalentwicklung verdeutlichen. Im Fokus des DVS-Wettbewerbs 2011 stand die Bewältigung von Folgen des demografischen Wandels. Auf 60 Seiten stellt die Broschüre die Beiträge zum Wettbewerb vor, die sich der Abstimmung durch die Akteure der ILE- und Leader-Regionen in Deutschland gestellt haben. Bestellung kostenlos und als Download.

↪ netzwerk-laendlicher-raum.de/service/publikationen/wettbewerb/

Vitale Orte 2020. Bürgerengagement in ländlichen Räumen

Veranstaltung in Wetzlar am 15. März 2012

Fokus: Beispiele, Entwicklungen, Trends
Veranstalter: Naturschutz-Akademie Hessen
Anmeldung: bis 6. März 2012
↪ netzwerk-laendlicher-raum.de/termine

Zukunftsfähige Gemeinden im ländlichen Raum

Tagungen in Baden-Württemberg: Rosengarten 26. März 2012 und Laupheim 28. März 2012

Fokus: Herausforderungen und Handlungsfelder
Veranstalter: Akademie ländlicher Raum BW
Anmeldung: 7 Tage vor der jeweiligen Tagung
↪ netzwerk-laendlicher-raum.de/termine

Energiewende - Wege in die Praxis

C.A.R.M.E.N-Forum am 26. März 2012 in Straubing

Fokus: Politische Strategie in Bayern, Planungsinstrumente, Einbindung der Bevölkerung, Praxisbeispiele
Veranstalter: C.A.R.M.E.N. e.V.
Anmeldung: bis 19. März 2012
Kosten: 60 €, erm. 40 €
↪ carmen-ev.de > [aktuelles](#)

Produktionsintegrierte Kompensations- und Artenschutzmaßnahmen

Tagung in der AHA in Bonn am 29. März 2012

Fokus: Von der Theorie bis zur Praxis
Veranstalter: Stiftung Rheinische Kulturlandschaft
Anmeldung: bis 16. März 2012
Kosten: 95 €
↪ rheinische-kulturlandschaft.de

Lust auf's Land - Neue Wege im Landtourismus

Tagung in Grimma vom 19. - 20. April 2012

Fokus: Angebots- und Nachfragesituation, Auswirkungen gesellschaftlicher Trends, Diskussionsforen zu Dorftourismus, Regionalmanagement in der Tourismusentwicklung, Urlaub auf dem Bauernhof und Exkursion
Veranstalter: DVS in Kooperation mit dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Anmeldung: bis 19. März 2012
↪ netzwerk-laendlicher-raum.de/landtourismus/

Erster Europäischer Markt für regionale Produktion

Markt in Le Puy en Velay (Auvergne, Frankreich) vom 10. - 12. Mai 2012

Fokus: Veranstaltung im Rahmen eines transnationalen Kooperationsprojekts, Produktausstellung und Workshops
Veranstalter: Landwirtschaftskammer Pays Haute-Loire und LAG Puy en Velay
Anmeldung: verlängert bis 15. März 2012
↪ netzwerk-laendlicher-raum.de/termine

In und von der Landwirtschaft leben

NNA-Forum in Camp Reinselen am 7. Mai 2012

Fokus: Regional vermarkten und Netzwerke zur Stärkung der Region
Veranstalter: Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz Niedersachsen
Kosten: 40 €
↪ nna.niedersachsen.de > [veranstaltungen](#)

Mit neuen REKs und Multifonds in die Programmperiode ab 2014

Bundesweites Leader-Treffen in Bad-Kissingen vom 9. - 10. Mai 2012

Fokus: Funktion der REKs, Management und evtl. erforderliche strukturelle Anpassungen der LAGn
Veranstalter: DVS
Anmeldung: bis 13. April 2012
↪ netzwerk-laendlicher-raum.de > [dvs-veranstaltungen](#)

Bildung im Dorf. Was leistet Bildung für ländliche Räume?

Interdisziplinäres Dorfsymposium in Bleiwäsche vom 13. - 15. Mai 2012

Fokus: Bedeutung von informellem und non-formalen Lernen im Dorf, Bildungsträger, Erfahrungsberichte
Veranstalter: Interdisziplinärer Arbeitskreis Dorfentwicklung der Universitäten Rostock, Vechta und Bayreuth
↪ netzwerk-laendlicher-raum.de/termine

mehr **Veranstaltungshinweise** gibt es im **Terminkalender der DVS**

↪ netzwerk-laendlicher-raum.de/termine

Wenn das Smartphone auf dem Feldberg spricht

Der HosentaschenRanger der LAG Südschwarzwald will auch junge Menschen für naturnahes Wandern begeistern

Wanderer, die den Hochschwarzwald erkunden möchten, sind schon längst nicht mehr nur auf Kartenmaterial angewiesen. Bereits in der Förderperiode Leader+ hatte die LAG Südschwarzwald mit dem HosentaschenRanger App ein modernes Angebot zur Besucherlenkung und -information für Pocket-PCs entwickelt. Im Zuge der technischen Weiterentwicklung in der Telekommunikation hat die LAG ihre App nun mithilfe von EU-Fördermitteln im Rahmen von Leader smartphone-tauglich gemacht.

Nach dem kostenlosen Download errechnet die Anwendung mittels GPS-Ortung auch ohne Internetverbindung oder Mobilfunkempfang für den Feldbergsteig die aktuelle Wanderposition. An 12 Wegepunkten bietet sie in Form von Videoclips zusätzliche Informationen zu Landschaft, Geschichte, Tier- und Pflanzenwelt des Feldbergs an.

Wer hier allerdings wissenschaftlich trockene Beiträge erwartet, dürfte enttäuscht sein, denn der Hauptprotagonist Feldberg-Ranger Achim Laber motiviert eher zu Lach- als zu Wadenkrämpfen. So gibt er sich als Lawine, lässt sich als früher Naturschützer von einem der ersten Wintersporttouristen umfahren oder scheut bei der Vorstellung des stachelsporigen Brachsenkrauts - einem doch eher unscheinbaren Bärlappgewächs - den Vergleich mit Löwen oder Pandabären nicht. Durch die Kombination der Sketch-Sequenzen mit anschaulich und liebevoll aufbereiteten Informationen zum Feldberg wird der Feldbergsteig mit der HosentaschenRanger App zum Wander- und kurzweiligen Naturerlebnis.

Motivation des für Baden-Württembergs größtes Naturschutzgebiet zuständigen Rangers ist, insbesondere jüngere Besucher für das naturschonende Erkunden von Landschaft und Natur zu begeistern. Der Lachmuskelkater wird gewiss bleibende Eindrücke hinterlassen.

➔ hochschwarzwald.de/apps

➔ kurzlink.de/lel_bw_taschenranger



Lachen und Lernen: Trockener Inhalt humorvoll aufbereitet. Auch ohne Wandern lehrreich und lustig!

(Kommentar zur App auf hochschwarzwald.de)

Bürgeraktien für Regionalentwicklung

Die Regionalwert AG setzt sozio-ökologische Maßstäbe in der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette

Das Konzept der 2007 gegründeten Regionalwert AG aus Eichstetten ist die Gleichsetzung der wirtschaftlichen Gewinnorientierung mit sozialökologischen Werten in der Landwirtschaft. Dazu kauft sie in der Region Freiburg mit Bürgerkapital landwirtschaftliche Betriebe sowie Unternehmen aus den vor- und nachgelagerten Bereichen auf, verpachtet sie an qualifizierte Unternehmer und vereinbart mit den Partnerunternehmen sozio-ökologische Bewirtschaftungskriterien. Mit dem Kapital unterstützt die Bürgeraktiengesellschaft insbesondere kleine und mittlere Unternehmen und mit ihnen die regionalen Wirtschaftsstrukturen.

➔ regionalwert-ag.de

➔ gastbeitrag.auf.buergergesellschaft.de:suche_„regionalwert“

Die erfolgreiche Verknüpfung von Wirtschaftlichkeit mit sozial-ökologischer Wertfindung hat im September 2011 vier Unternehmer dazu ermutigt, die Regionalwert AG Isar zu gründen, die nun in Bayern Bürgern eine Beteiligung an der Regionalentwicklung ermöglichen wird.

➔ regionalwert-ag-isar-inn.de/

➔ [beitrag.beim.nachhaltigkeitsrat.de > news.nachhaltigkeit](http://beitrag.beim.nachhaltigkeitsrat.de>news.nachhaltigkeit)

Projektdatenbank im Netzwerk ländlicher Raum

Weitere Projektbeschreibungen und die Möglichkeit, eigene Projekte zu veröffentlichen bietet die Projektdatenbank auf:

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/projekte

Impressum

DVS - Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29

53179 Bonn

Tel. + 49 (0) 228 68 45 34 35 • Fax + 49 (0) 228 68 45 33 61

E-Mail: dvs@ble.de • www.netzwerk-laendlicher-raum.de

gefördert aus Mitteln des ELER

Für eine bessere Lesbarkeit sprechen wir von allen Personengruppen in der männlichen Form.

Bildnachweise: Titelbild: © S. Fries / pixelio.de, S. 5 + 6 © trueprojects / photocase.com, S. 8 © nationalflaggen.de, S. 12 © LAG Südschwarzwald, App-Cover ©

Alpstein Tourismus GmbH & Co., Logos und Bildeisten entsprechend der im

Text genannten Träger, Buch- und Broschürencover entsprechend der im Text

genannten Quelle, in rubriken verwendete bilder: alle *©photocase.com: traktor/

chris-up, aschebahn/trueprojects, seitenweise/giftgrün, ohbauer/a. gebetsroither,

verkauf/w. christ, neuigkeiten/ibild, imRampenlicht/n-loader

